

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 25 (1877)

Artikel: Sechster Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1877

Autor: Vischer, J.J.

Kapitel: 2: Bahnbau

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fenden Züge (statt, wie ursprünglich festgesetzt war, nach der Zahl der einlaufenden Locomotiv- und Wagenachsen) von den beiden mitbenützenden Gesellschaften getragen werden sollen, in der Meinung, daß jede Gesellschaft für ein Minimum von vier Zügen in jeder Richtung einzustehen und zu zahlen hat, selbst dann, wenn von denselben weniger als diese vier Züge geführt werden sollten.

Durch die Eröffnung der zweiten Section der Schweiz. Nationalbahn Winterthur-Baden-Lenzburg-Böfingen und Suhr-Aarau, welche im Laufe der Monate September und October erfolgte, ist der Strecke der Arg. Südbahn Lenzburg-Rapperswil-Aarau eine Concurrenz erwachsen und zwar durch die Strecke Lenzburg-Baden für den Verkehr nach dem Osten der Schweiz über Baden hinaus und durch die Strecke Lenzburg-Suhr-Aarau für den Verkehr nach Aarau und westlich über Aarau hinaus. Ein Versuch, diese Concurrenz durch einen Vertrag zu regeln, war nicht vom gewünschten Erfolge begleitet. Thatsächlich hat sich die Sache so geordnet, daß für den Verkehr zwischen Aarau und Lenzburg Personen- und Gütertaxen von den beiden concurrirenden Bahnen gleichgehalten werden.

II.

Bahnbau.

1. Grunderwerb.

Im Berichtsjahre sind nachverzeichnete Landerwerbungen und Verkäufe effectuirt worden:

I. Landerwerbungen.

Gemeinden.	Anzahl der erworbenen Parzellen, resp. Rechte.	Größe.		Kaufsumme.		Durchschn. Einheitspreis per □ Cts.	Erwerbsart.			Bemerkungen.
		Andarten.	□'	fr.	Cts.		Vertrag.	Urtheil der Schlichtungs-Commission.	Urtheil des Bundesgerichts.	
Rapperswil. . .	1	—	—	50	—	—	1	—	—	für ein Wegrecht.
Lenzburg	42	3	25921	15717	53	10,77	—	41	1	{ für Einmündung der Nationalbahn. zur Anlage v. Seitengraben.
Willmergen . . .	2	1	9450	2452	96	4,96	2	—	—	
Wohlen	1	—	—	49	50	—	1	—	—	für Umweg 2c.
Muri	5	—	8460	336	80	3,98	5	—	—	zur Weganlage.
Summa	51	5	3831	18606	79	—	9	41	1	
			(183 Ares 44 □ Meter.)							

II. Landverkäufe.

Gemeinden.	Anzahl der erworbenen Parzellen, resp. Rechte.	Größe.		Kaufsumme.		Durchschnittl. Einheitspreis per □' Cts.	Erwerbsart.			Bemerkungen.
		Indarten.	□'	Fr.	Cts.		Vertrag.	Urtheil der Schätzungs-Commission.	Urtheil des Bundesgerichts.	
Rupperswyl. . .	—	—	1755	—	—	—	—	—	—	{ unentgeltlich gegen besondere Verpflichtungen.
Lenzburg	—	—	13625	1111	82	8,1	—	—	—	
Wohlen	—	—	600	—	—	—	—	—	—	{ unentgeltlich gegen besondere Verpflichtungen.
Summa	—	—	15980 (14 Ares 882 □ Meter.)	1111	82	—	—	—	—	

Der im vorigen Jahresberichte erwähnte, die Grundeinlösung zur Einführung der Nationalbahn in die Station Lenzburg betreffende Expropriationsfall, in welchem die Expropriatin (die Gasactienanstalt Lenzburg) Berufung an das Bundesgericht einlegte, ist im Laufe des Berichtsjahres in der Weise zum Austrag gelangt, daß der Antrag des Instructionsrichters (Reduction der von der eidg. Schätzungscommission zugesprochenen Entschädigung) zum Beschluß erhoben wurde.

Das für die Linie Brugg-Hendschiken in den Gemeinden Windisch und Hausen f. Zt. angekaufte und noch nutzbare Land wurde verpachtet.

Nachdem nunmehr für die Linie Rupperswyl-Muri das Expropriationsgeschäft, mit Ausnahme der Neglirung der aus der Vermarkung und Endvermessung sich ergebenden Differenzen, zum Abschluß gelangt ist, so beehren wir uns, Ihnen in nebenstehender Tabelle das Ergebniß desselben vorzuführen.

Es ergibt sich aus derselben eine Ueberschreitung des generellen Kostenvoranschlags um Fr. 357,177. 54 Ct. oder Fr. 15,476. 27 Ct. per Kilometer.

Zur theilweisen Begründung dieser Ueberschreitung mag dienen, daß wie die Tabelle zeigt, nur ca. $\frac{1}{6}$ der sämmtlichen Parzellen auf gütlichem Wege angekauft werden konnten, während die übrigen $\frac{5}{6}$ auf dem Expropriationswege erworben werden mußten.

Zusammenstellung

der Kosten des Grunderwerbs für die Strecke Rapperswyl-Muri der Arg. Südbahn (23,079 Kilometer).

Gemeinden.	Anzahl der erworbenen Parzellen, resp. Rechte.	Flächen- maß.		Kostenbeträge.				Durchschnittl. Einheitspreis per □ Cts.	Erwerbs- art.			Genereller Voranschlag vom Jahr 1872	
		Anderten.	□'	fr.	Et.	fr.	Et.		Vertrag.	Urtheil der Schöff.-Commission.	Urtheil des Landesgerichts.		
1. Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken und Gebäuden:													
Gemeinde Rapperswyl	106	13	15,016	27,898	82	—	—	5,21	3	103	—	—	
„ Lenzburg	161	44	19,099	229,155	88	—	—	12,82	24	114	23	—	
„ Hendschikon	99	20	13,042	62,864	24	—	—	7,73	1	89	9	—	
„ Dthmarsingen	7	—	16,978	1,657	53	—	—	9,76	—	2	5	—	
„ Dintikon	5	—	22,990	2,035	11	—	—	8,85	—	5	—	—	
„ Willmergen	90	23	29,214	65,774	30	—	—	6,92	54	21	15	—	
„ Wohlen	162	30	14,893	114,146	49	—	—	9,39	68	58	36	—	
„ Wattenbach	74	9	30,221	24,490	09	—	—	6,27	5	60	9	—	
„ Wädchwil	21	1	16,460	4,152	83	—	—	7,35	1	8	12	—	
„ Wetzwyl	247	33	34,444	124,901	89	—	—	9,23	9	129	109	—	
„ Muri	36	17	428	85,098	17	—	—	12,5	5	9	22	—	
Summa:	1,008	195	12,785	742,175	35	—	—	—	170	598	240	—	
Hiezu werden noch kommen:													
Nachzahlungen für Mehrmaß laut Schlußvermessung, für circa	—	1	—	4,000	—	746,175	35	—	—	—	—	—	
2. Gehalte, Reiseauslagen und Löhne .	—	—	—	—	—	13,287	51	—	—	—	—	—	
3. Schätzungs- und Gerichtskosten . . .	—	—	—	—	—	15,596	05	—	—	—	—	—	
4. Verschiedenes	—	—	—	—	—	3,698	63	—	—	—	—	—	
Ferner wird hinzugerechnet:													
5. Ungefährer Betrag der Kosten für solche bauliche Anlagen (Unterbanarbeiten), welche in den Bauplänen nicht vor- gesehen waren und bei den Expro- priations-Verhandlungen übernommen werden mußten	—	—	—	—	—	40,000	—	—	—	—	—	—	
Total:	1,008	196	12,785	—	—	818,757	54	—	170	598	240	461,580 (Fr. 20,000 per Kilometer.)	
vide nachstehende Anmerkung.													

gleich 10,12 Cts. per □' und Fr. 35,476. 27 Et. per Kilometer.

Anmerkung. In vorstehender Zusammenstellung sind die Kosten für Expropriation des zufolge Vertrages mit der Schweiz. Nationalbahn vom 15./29. December 1875 erstellten zweiten Geleises auf der Strecke Lenzburg-Geri und für die Erweiterung der Station Lenzburg inbegriffen, und zwar sind hiefür verausgabt worden:

1) a. für 2 Zuch. 2756 □' zur Anlage der II. Spur Lenzburg-Geri . . .	Fr. 10,510. 94 Ct.
b. an Spesen	430. 75 "
2) a. für 2 Zuch. 445 □' zur Erweiterung der Station Lenzburg . . .	7,430. 34 "
b. an Spesen	285. 37 "

Summa Fr. 18,657. 40 Ct.

Dagegen hatte die Schweiz. Nationalbahn der Arg. Südbahn auf Conto Grunderwerb zu vergüten:

a. Hälfte der Kosten für Expropriation zur I. Spur Geri-Lenzburg mit Fr. 75,184. 27 Ct.	
b. Hälfte der Kosten für Expropriation zur II. Spur Geri-Lenzburg mit "	5,516. 45 "
c. die Kosten für Grunderwerb zur Erweiterung der Station Lenzburg mit "	8,573. 31 "

Summa Fr. 89,274. 03 Ct.

Wird dieser Betrag, welcher den Werth für eine Fläche von 14 Zuch. 10,848 □' repräsentirt, von vorstehender Gesamtsumme von Fr. 818,757. 54 Ct. abgezogen, so reduzirt sich die Gesamtausgabe für Grunderwerb zu der Linie Rapperswil-Muri auf Fr. 729,483. 51 Ct. oder Fr. 31,608. 10 Ct. per Kilometer und (bei einer Gesamtfläche von 182 Zucharten 1937 □') gleich 10.01 Ct. per Quadratfuß. Seitens der Schweiz. Nationalbahn, welche die Gemeinschaftsstrecke bei Dörmarsingen zu erstellen hatte, ist der Arg. Südbahn für den ihr anfallenden hälftigen Theil an die Kosten des Grunderwerbs Rechnung gestellt worden im Betrage von Fr. 45,278. 54 Ct. Da dieser Posten aber, wie bereits erwähnt, die Linie Brugg-Hendrichon betrifft, so wird die vorstehende Zusammenstellung dadurch nicht alterirt.

2. Bauausführung.

Die Bauarbeiten beschränkten sich im Berichtsjahre auf die Erstellung des zweiten Geleises Lenzburg-Geri und die Erweiterung der Station Lenzburg für den Anschluß der Nationalbahn, welche Arbeiten im Monat August vollendet wurden. Die Nationalbahn hatte die gemeinschaftliche Strecke bei Dörmarsingen Ende August ebenfalls bis auf einige Nacharbeiten vollendet und es erfolgte die Eröffnung dieser Bahn am 6. September.

Die Abrechnung über die gegenseitigen Bau-Guthaben fällt in das Jahr 1878; zur Vermeidung von Mißverständnissen sei hier bemerkt, daß unser bisheriges Guthaben durch den Concurs der Nationalbahn nicht gefährdet ist, indem wir uns dafür rechtzeitig Deckung verschafft haben.

Da vor der Hand in Folge des erlangten Baumoratoriums für die Linie Muri-Rothkreuz bis Ende 1880 keine Bauarbeiten in Aussicht standen, sahen wir uns veranlaßt, das Sektionsbureau Aarau auf Ende October aufzuheben. Um der Gemeinschaft die Dienste des mit den rechtlichen und technischen Verhältnissen der Unternehmung vertraut gewordenen bisherigen Sektions-Ingenieurs für die spätere Wiederaufnahme der Bauarbeiten zu sichern, übertrugen wir demselben für die Zwischenzeit im Einverständniß mit der Nordostbahnverwaltung die Stelle eines Bahn-Ingenieurs für die Strecke Rapperswil-Muri und die Bahn Wohlen-Bremgarten, wobei er gleichzeitig alle während der Dauer des Baumoratoriums vorkommenden auf die Arg. Südbahn bezüglichen Geschäfte zu besorgen hat.

Mit Rücksicht auf den concessionsmäßigen Endtermin, wonach die Bahnstrecke von Muri nach Rothkreuz auf den 1. Juni 1878 hätte in Betrieb gesetzt werden sollen, sicherten wir uns schon gegen Ende 1876 den für dieses Tracéstück erforderlichen Bedarf an Schienen. Leider konnte der bezügliche Lieferungsvertrag nicht mehr rückgängig gemacht werden, als die rechtzeitige Herstellung dieser Linie zweifelhaft zu werden begann, und da die beiden beteiligten Bahngesellschaften für die Bedürfnisse der eigenen Linien mit großen Schienenvorräthen versehen waren, so verbleibt nun das bezeichnete Material während der Dauer des Baumoratoriums in unserm Depot.